

Inhalt

Vorwort	7
Dr. Reinhard Winter und Dr. Jean-Daniel Strub	

Geleitwort	9
Dr. Dag Schölper und MA Eberhard Siegl	

Teil I

Grundlagen

1. Wozu ein fachlicher Orientierungsrahmen?	14
<i>von Markus Theunert</i>	
2. Geschlechterforschung: Grundlagen einer geschlechterreflektierten Praxis der Männerarbeit	26
<i>von Matthias Luterbach</i>	
2.1 Geschlechterreflektiertes Arbeiten	27
2.2 Zugänge der Geschlechterforschung	31
2.3 Persistenz und Wandel	42
2.4 Herausforderungen	51
3. Männerarbeit: Entwicklung und Positionierung	53
<i>von Markus Theunert</i>	
3.1 Historischer Kontext	53
3.2 Prämissen und Eckpfeiler	62
3.3 Fachliche Verortung	68
3.4 Politische Legitimation	71
3.5 Zielgruppen	80

Teil II

Der fachliche Orientierungsrahmen

4. Herleitung des fachlichen Orientierungsrahmens	92
<i>von Markus Theunert und Matthias Luterbach</i>	
4.1 Wozu geschlechterreflektiert mit Männern arbeiten?	92
4.2 Einflüsse aus Männerarbeit und -politik	94

5

4.3	Einflüsse aus der Geschlechterforschung	97
4.4	Interdisziplinäre Herausforderungen	99
5.	Orientierungsrahmen: das Konzept der dreifachen Entwicklung <i>von Markus Theunert und Matthias Luterbach</i>	100
5.1	Unterstützen	101
5.2	Begrenzen	107
5.3	Öffnen	112
5.4	Was heisst ›dynamische Balance‹?	117
5.5	Vom Spannungsfeld zwischen Haltung und Manipulation	119
5.6	Leitsätze und Kompetenzen für die geschlechterreflektierte Männerarbeit	122
6.	Integration und Ausblick. Ein Gespräch zwischen Markus Theunert und Matthias Luterbach	124
	Literatur	136
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	142
	Anhang	
	Kurzfassung/Arbeitsblätter	144
	Glossar	154
	Nachbemerkung	155
	Zu den Autoren	156